

Treff.Heimat vom 14. Juni 2018

"Im Garten und in der Natur, den grünen Schätzen auf der Spur "

Gartenführung mit [Hildegard Kreiter](#) in Perdonig/Eppan

Wenn in diesen Juni Tagen in Eppan von PASSION die Rede ist, denkt ein jeder an Fußball, kein Wunder nach dem Trainingslager des DFB hier im Überetsch. Auch die TN des Treff.Heimat haben sich mit einer starken Gruppe auf den Weg gemacht um allerdings einer ganz anderen PASSION auf die Spur zu kommen. Dazu ging es von Eppan aus hinauf unter die Prophyrfelsen von Perdonig, in den Garten von Hildegard Kreiter. Die bekannte Kräuterexpertin u. Buchautorin hatte uns bereits beim Frauenseminar in



Neustift zu einem Gartenbesuch eingeladen und zwar: im Juni, wenn die Rosen blühen!!! Staunend nahmen wir die bunte Vielfalt auf, neben zahlreichen leuchtenden Blumenbeeten u. herrlichen Rosen gibt es Heil-, Wild- u. Gewürz-Kräuter, zarte Gemüsepflanzen, alles in praktischen Hochbeeten und einem Steingarten dekorativ angebaut. In dieser, der Sonne zugewandten geschützten Hanglage herrscht ein Kleinklima, in dem alles das gedeiht.



Und die PASSION ist auf den ersten Blick erkennbar: Hier werkelt eine Gärtnerin aus Liebe!!! Neben Rosen, Blumen u. Ziersträuchern lernten wir auch die "grünen Wilden" kennen und hören wohlklingenden Namen: Zitronenverbene, Spitzwegerich, Odermennig, Colakraut, Stevia, Ysop, Estragon, Eibisch, Marienblatt, Johanniskraut, Ananassalbei, Erdbeerminze, Laabkraut, Kaugummistaude, Tausendgüldenkraut und schließlich auch das Traminer Edelweiss. Ein kleiner Teich, ein geräumiges Gartenhaus, das Raum bietet für Lehren u. Lernen, aber auch alle hinter seinen Tisch zum Genießen einlädt, runden den "HILDEGARTEN" ab. Alle Sinne und auch der Gaumen wurden nun verwöhnt, mit

Fruchtgetränken, dekorativen Dinkelbrötchen samt Kräuterpesto u. schmackhaften Quarkaufstrichen, in dem so manches orangefarbene Ringelblumenblatt oder auch Gänseblümchen herauslugt. Eine Augenweide, bei der alle Geschmacksknospen anspringen. Ein wunderbarer Nachmittag, von dem wir vieles mitnehmen!! Unser Dank gilt deshalb Hildegard Kreiter und der Arbeitsstelle für SüdtirolerInnen in der Welt, die uns diesen Besuch ermöglicht



Aloisia Spitaler

hat.